

und KURODA durchgeführt wurden. In vielen Fällen bestätigt der Verfasser die bisherige Einteilung und festigt sie, in anderen schlägt er eine neue Aufgliederung vor. Erstmals gibt er eine Gesamtübersicht über die auf 16 Gattungen verteilten 124 Federlingsarten mit Bestimmungsschlüsseln, die sich auch für Nichtspezialisten eignen. Hervorzuheben sind schließlich die ausgezeichneten Fotos von Mallophagen, die auf 12 sauber gedruckten Tafeln erscheinen. Wüst

TRETZEL, E. (1965): *Imitation und Variation von Schäferpfeifen durch Haubenlerchen (Galerida c. cristata [L.]). Ein Beispiel für spezielle Spottmotiv-Prädisposition.* Zeitschr. Tierpsychol. 22, 784—809. — TRETZEL hat sich als erfolgreicher Bioakustiker in einer der modernsten Richtungen der Ornithologie, die dadurch zugleich Grenzgebiet der Musikwissenschaft geworden ist, einen Namen gemacht. Mit den Mitteln, die Physik und Technik heute bieten, und mit dem nötigen Talent beschäftigt er sich besonders mit dem Problem des Spottens der Vögel. Durch exakte Analyse von Haubenlerchengesängen, in denen einem Schäfer schlecht gelungene Pfeife ziemlich genau in C-Dur transponiert eingeflochten waren, konnte der Verfasser eine spezielle Spottmotiv-Prädisposition von *Galerida cristata* wahrscheinlich machen. Die Belege wurden auf der DOG-Versammlung in Konstanz 1965 und auf dem 14. Int. Orn. Kongreß in Oxford 1966 in Form von Tonbandaufnahmen und Klangspektrogrammen vorgeführt. Ein Vorstoß ins Neuland und ein entscheidender Fortschritt in der Erforschung des Spottens. Wüst

Mitteilung der Vorstandschaft

Jugoslawien (Mazedonien), 28. 5. bis 10. 6. 1966

Eine vogelkundliche Exkursion unternahmen 19 Mitglieder unserer Gesellschaft, Damen und Herren, die reiche und schöne Ergebnisse hatte. Schon die jeweils drei Tage dauernde Hin- und Rückfahrt durch Kärnten, über Zagreb, Belgrad, Nisch, Skopje bis Tito Veles brachte „en passant“ interessante Beobachtungen. Standquartier war Veles, von dem aus fünf Tagestouren erfolgten.

Topolka- und Babunaschlucht (u. a. Mönchsgeier und Aasgeier, Adlerbussard, Schwarzstorch, Felsentaube, Felsenkleiber, Bartgrasmücke, Gilbsteinschmätzer). Schafsfeld (Ovče polje) und Stip (u. a. Kalanderlerche, Rötelschwalbe, Kaiseradler, Weidensperling, Seidensänger). Wardar-Durchbruch bei Damir Kapia und südliche Wardarebene (u. a. Felsenschwalbe, Blaumerle, Geierschlafplatz, Zwergadler).

Zweites Standquartier Bitola mit drei Tagesexkursionen. Babena-Paßstraße (u. a. sehr starker Zug von Rosenstaren, in ca. 800 m Höhe plötzlich heimische Vogelwelt, Heidelerche, Trauermeise). Prespa-See (u. a. Krauskopf- und Rosapelikan, Zwergscharben, Silberreiher). Ausführlicher Bericht und wissenschaftliche Auswertung folgen im Juniheft 1967 durch die Herren Dr. Günther BODENSTEIN und Erich FRANCK.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [7_6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilung der Vorstandschaft 894](#)